

PRESSEGESPRÄCH

FIT IM JOB

Der Steirische **Gesundheitspreis** 2010

Dienstag, 12.01.2010

Dr. Christian Buchmann

Landesrat für Wirtschaft, Innovation und Finanzen

Mag. Thomas Spann

Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark

LAbg. Wolfgang Kasic

Obmann der Fachgruppe der Freizeitbetriebe

Josef Pessler

Obmann der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse

Dr. Wolfgang Rutil

Präsident der Ärztekammer Steiermark

Komm.-Rat. Alois Sundl

Generaldirektor der Merkur Versicherung AG

Ing. Wolfgang Umgeher

Direktor-Stv. der AUVA Steiermark

Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath

Landesrätin für Gesundheit und Kultur



Fit im Job: Gesundheitspreis 2010 ausgeschrieben

Bereits zum neunten Mal wird von der Wirtschaftskammer Steiermark, Fachgruppe der Freizeitbetriebe, gemeinsam mit der Merkur Versicherung AG, dem Gesundheitsressort und dem Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, der Stmk. Gebietskrankenkasse, der Ärztekammer Steiermark sowie der AUVA „Fit im Job“ - der Steirische Gesundheitspreis für Unternehmen in der Steiermark ausgeschrieben. Dabei werden in vier Kategorien jene Betriebe prämiert, die ihren MitarbeiterInnen die besten Gesundheitsförderprojekte anbieten. Nicht das eingesetzte Kapital, sondern die Neuartigkeit und Konzeption der Programme werden dabei bewertet.

Zusätzlich wird heuer bereits zum zweiten Mal ein Preis für Einsteiger, also für Unternehmen, die erstmalig Maßnahmen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung gesetzt haben, in jeder Kategorie vergeben. „Damit soll fortgesetzt werden, was im Vorjahr bereits bestens angenommen wurde: Eine Auszeichnung für jene Unternehmen, die mit Betrieblicher Gesundheitsförderung sozusagen Neuland betreten“, begründet der Initiator des Gesundheitspreises, **LABg. Wolfgang Kasic** den ausgeschriebenen Sonderpreis.

In den Kategorien 1 und 2 wird jeweils ein „Steirischer Gesundheitspreis“ vergeben; in den Kategorien 3 und 4 erfolgt eine Unterteilung in einen „BGF-Preis“ (für das beste klassische BGF-Projekt) und einen „BGM-Preis“ (Integration von BGF in das Betriebliche Managementsystem).



Die Einreichunterlagen werden jährlich von einer Expertenjury evaluiert und überarbeitet. Teilnahmeberechtigt sind alle steirischen Unternehmen, die MitarbeiterInnen beschäftigen. Neu ist, dass dieses Jahr die Einreichungen in erster Linie elektronisch erfolgen sollen. Alle relevanten Informationen und die Einreichunterlagen stehen zum Download unter www.wko.at/fitimjob bereit. Einreichschluss ist der 26. Februar 2010. Nähere Infos gibt es auch über die Einreich-Hotline 0800/206080. Die feierliche Verleihung des Steirischen Gesundheitspreises wird am 8. April 2010 stattfinden.

Ziel des Wettbewerbes sei es, so Kasic, Betriebliche Gesundheitsförderung stärker als bisher als zentrales Thema in den Betrieben zu verankern und jene „vor den Vorhang zu holen, die Besonderes leisten“. Profiteure sind MitarbeiterInnen und Unternehmen gleichermaßen: Die einen sind gesünder und motivierter, die anderen können auf leistungsfähigere MitarbeiterInnen vertrauen.

Auf die positive Energie fitter MitarbeiterInnen speziell in wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzt Wirtschafts- und Innovationslandesrat **Dr. Christian Buchmann**: „In wirtschaftlich turbulenten Zeiten sind MitarbeiterInnen ein besonderes Kapital für Unternehmen. Deshalb wird großes Augenmerk auf Aus- und Weiterbildung und körperliche Fitness gelegt. Das Wirtschaftsressort unterstützt die steirischen Unternehmen auf ihren Wegen zur Innovation und daher auch das Projekt „Fit im Job“ im Jahr 2010.“



Auch **Mag. Thomas Spann**, Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark, ist ein starker Befürworter des Wettbewerbes: „Unternehmertum bedeutet Elan, Engagement und die entsprechende Fitness. Das gilt genau so für die Mitarbeiter. Daher ist Fit im Job ein zentrales Projekt zur breiten Förderung unternehmerischer Werte.“

Auch **Josef Pesserl**, Obmann der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, bekräftigt die Unterstützung des Gesundheitspreises: „Wenn Unternehmen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesundes berufliches Umfeld bieten, dann kann das gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Steiermärkische Gebietskrankenkasse, die sich ja selbst stark in der Betrieblichen Gesundheitsförderung engagiert, unterstützt daher auch heuer gerne die Aktion „Fit im Job“.“

„Unternehmen können mit ihren Initiativen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems leisten. Die Ärztekammer begrüßt es sehr, dass viele Firmen Ihren MitarbeiterInnen die Möglichkeit präventiver Maßnahmen anbieten und unterstützt deswegen die Initiative "Fit im Job" bestmöglich“, so Ärztekammerpräsident **Dr. Wolfgang Routil**.



Komm.-Rat. Alois Sundl, Generaldirektor der Merkur Versicherung AG, zum Steirischen Gesundheitspreis: „Die Merkur Versicherung ist mit 212 Jahren nicht nur die älteste Versicherung Österreichs, die Merkur ist auch DIE Gesundheits-Versicherung. In diesem Sinne und als Vorreiter in der privaten Gesundheitsvorsorge unterstützen wir „Fit im Job“ bereits zum neunten Mal. Damit honorieren wir auch am Arbeitsplatz nachhaltige, gesundheitsfördernde Initiativen für das „Wunder Mensch“!“

„In der Prävention sieht die AUVA, neben Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und Geldleistungen, ihre wichtigste Aufgabe. Diese und die eindeutige Erkenntnis, dass gesunde Mitarbeiter weniger Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten erleiden, ist der Grund dafür, dass wir die hervorragende Aktion „Fit im Job“ tatkräftig unterstützen und ihr auch weiterhin viel Erfolg wünschen“, so der stellvertretende Direktor der AUVA Steiermark, **Ing. Wolfgang Umgeher**, zum Steirischen Gesundheitspreis.

Auch Gesundheitslandesrätin **Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath** zeigt sich von der Idee des Steirischen Gesundheitspreises begeistert: „Steirische Unternehmen, die sich im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung engagieren, setzen ein deutliches Zeichen: Denn sie zeigen, dass sie ihre Mitarbeiter wertschätzen und zugleich die Bedeutung gesunder Arbeitskräfte für ihren Betrieb erkannt haben. Damit leisten die Unternehmen einen wichtigen Beitrag, um die steirischen Gesundheitsziele umzusetzen, und helfen zugleich mit, die Steirerinnen und Steirer gemeinsam mit dem Gesundheitsressort in ihrer Eigenverantwortung zu unterstützen.“

